

Zeitung: Berliner Tageblatt  
(Morgenausgabe)

Adresse: Berlin

- 7. MRZ. 1912

Datum:

**Konzerte.** Im dritten Abonnementskonzert von Florian Zajic und Heinrich Grünfeld war die königliche Sängerin Hermine d'Albert die Solistin des Abends. In ernstesten Gesängen von Robert Franz verband sich Wohlklang der Stimme mit ruhiger Sicherheit des Ausdrucks. Bei Hugo Wolffen Liedern war die Auffassung gar zu dramatisch, so daß manches übertrieben wirkte. Doch fiel auch hier die gute Gesangskultur Frau d'Alberts auf, und der Beifall der Hörer nötigte ihr eine Zugabe ab. Das Programm enthielt zu Beginn eine Sonate Xaver Scharwenkas für Klavier und Violoncello, von Professor Scharwenka und Heinrich Grünfeld gespielt, und zum Schluß das „Souvenir de Florence“ betiteltete Sektett von Tschairowitsch, an dessen Aufführung außer den Konzertgebern Frau Gertrud Rothstein-Steiner, die Kammermusiker Hans Hesse und Fritz Espenhahn sowie der Konzertmeister G. Rutschka beteiligt waren.